

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Feindesliebe

Vorbereitung

- Fell- oder Plüschreste für Alle
- Die Geschichte "Die kleinen Leute von Wippidu" als Kopie

Einführung

Kennt ihr die Geschichte der Leute von Wippidu? Die Wippiduler haben eine besondere Art, wie sie sich Liebe und Zuneigung zeigen.

Jeder Wippiduler hat ein Säckchen.

„Hier in meinem Säckchen ist meine ganze Liebe. Weil man Liebe nicht sehen kann, habe ich kleine Fellchen darin.

Jedes Fellchen ist warm und weich, so richtig kuschelig zum Schmusen.

Ein Fellchen zeigen und darüber streicheln.

So ein weiches Fellchen soll ein Stück Liebe sein.

Wir in Wippidu schenken uns gerne Fellchen. Wir schenken uns Liebe.

Kyrie-Rufe

1 Herr Jesus Christus, du bringst die frohe Botschaft: Gott liebt uns.

Herr, erbarme dich.

2 Herr Jesus Christus, du hast uns die Liebe Gottes gezeigt. Christus, erbarme dich.

3 Herr Jesus Christus, deine Liebe wollen wir weiterschenken.

Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Barmherziger Gott, du hast durch Jesus zu uns gesprochen. Lass uns immer wieder über dein Wort nachsinnen, damit wir reden und tun, was dir gefällt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: 1Kor 15,45-49 oder 1 Kor 13,4-8 Text nach: Die gute Nachricht

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Wer liebt, hat Geduld. Er ist gütig und ereifert sich nicht.

Wer liebt, gibt nicht an. Er ist nicht taktlos, selbstsüchtig und reizbar.

Er trägt keinem etwas nach.

Er freut sich nicht, wenn der andere Fehler macht,

sondern wenn er das Rechte tut.

Wer liebt, gibt niemals jemanden auf.
In jeder Lage vertraut und hofft er für ihn.
Alles nimmt er geduldig auf sich.
Liebe behält ihren Wert, sie hört nie auf.

[Evangelium: Lk 6,27-38 \(in leichter Sprache\)](#)

Erklärung/ Geschichte:

Die Wippiduler wollen ihre Fellchen verteilen.

„Jetzt möchte ich endlich wieder Fellchen austeilten. Ja, ich habe so viele Fellchen. Wir fangen gleich an.“

„Der bekommt nichts, der gehört nicht zu uns,“ ertönt eine Stimme.

Ein Wippiduler bleibt verstört stehen, gibt das Fellchen nicht weiter.

Eine andere Stimme sagt:

Vers 32 des Evangeliums vor: Wenn ihr nur die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden.

Ein zweiter Wippiduler denkt: „Der bekommt nichts, der hat mich nicht abschreiben lassen in der Schule.“ Er gibt das Fellchen nicht weiter.

Die leise Stimme sagt wieder:

Wenn ihr nur die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden.

Ein dritter Wippiduler sagt: „Der bekommt nichts, der hat mich verhauen.“

Er bleibt verstört stehen, gibt das Fellchen nicht weiter.

Wieder spricht die Stimme: **Wenn ihr nur die liebt, die euch lieben, welchen Dank erwartet ihr dafür? Auch die Sünder lieben die, von denen sie geliebt werden.**

Jemandem etwas schenken, der mir auch etwas schenkt, das ist wirklich nichts Besonderes. Jesus meint, das Besondere der Liebe ist, dass ich etwas schenke, ohne dass ich etwas zurückhaben will. Wir Christen schenken ohne den Hintergedanken, wieder etwas zu bekommen.

Wir Christen schenken ohne Bedingung. Wir Christen schenken nur aus Liebe.

Fangen wir an, Liebe zu schenken und rechnen wir nicht, was wir zurück bekommen! Die Wippiduler hören auf die Stimme. Sie verschenken ihre Fellchen und denken:

Er bekommt ein Fellchen, obwohl er anders ist.

Er bekommt ein Fellchen, obwohl er mir nicht geholfen hat.

Er bekommt ein Fellchen, obwohl er böse zu mir war.

Lied: Selig seid ihr

Fürbitten

Gott will, dass wir aus Liebe schenken. Zu ihm wollen wir beten

1 Wir beten für alle, die wir nicht leiden können.

Wir bitten dich, erhöre uns.

2 Wir beten für alle, die uns geärgert haben.

3 Wir beten für alle, mit denen wir gestritten haben.

Guter Gott, hilf uns, dass wir zu einem guten und liebevollen Umgang mit allen Menschen finden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater unser

Schlussgebet

Treuer Gott, in dieser Feier haben wir ein Stück vom Himmel erfahren. Schenke uns immer mehr von der Herrlichkeit des Himmels durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.